

Recklinghausen, den 21. März 1966

W. Krumme
OFF. BEST. VERM. ING.

ENTWURF KREISBAUAMT LÜDINGHAUSEN
Dr. KRUMME
KREISPLANER
AMTSVERWALTUNG

DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

W. Krumme

DER RAT DER GEMEINDE NORDKIRCHEN
HAT AM 25.11.1965 NACH § 2 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. S. 341) BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.

NORDKIRCHEN, DEN 26. 11. 1965

W. Krumme
BÜRGERMEISTER

DER RAT DER GEMEINDE NORDKIRCHEN
HAT AM 17. 1. 1966 NACH § 2 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. S. 341) BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS ÖFFENTLICH AUSZULEGEN.

NORDKIRCHEN, DEN 18. 1. 1966

W. Krumme
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT NACH § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. S. 341) FÜR DIE DAUER EINES MONATS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

NORDKIRCHEN, DEN 15. 10. 1966

DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

W. Krumme

DER RAT DER GEMEINDE NORDKIRCHEN
HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN AM 17. 10. 1966 NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. S. 341) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

NORDKIRCHEN, DEN 17. 10. 1966

W. Krumme
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBI. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 13. Jan. 1967 - A2. 34. 3. a 5200 -

GENEHMIGT WORDEN

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
13. Januar 1967
Der Regierungspräsident
im Auftrag
W. Krumme

Bebauungsplan Nr. 1
„Tennhoff“

67 26 77

Anmerkung: Die westlichen Grenzen des Flurstücks 157 wurden der Katasterkarte entnommen.

EIGENTÜMERNACHWEIS			
Flst.	Fläche	Grdb. Bd.-Bl.	Eigentümer
Flur 12			
157	1 66 37	15 - 400	Tennhoff, Walter, Gast- und Landwirt
159	8 85	8 - 169	Gemeinde Nordkirchen
160	10 67 41	9 - 214	St. Stephanum - Vicarie
161	1 58 93	8 - 163	Katholische Kirchengemeinde
162	1 43 50	5 - 54	Bölander, Franz, Stuhlmacher
163	11 84	5 - 44	Becker, Ludwig, Kaufmann
164	34	8 - 163	s. o. Erbb. Erbb. Grdb. 11-286
167	21	5 - 44	s. o.
168	5 77	8 - 163	s. o. Erbb. Grdb. 11-286
169	15 00	9 - 214	Vicarie St. Stephanus
170	1 07 92	9 - 214	Erbb. Maier, Ernst, Zahnarzt
171	33	5 - 49	s. o.
172	33	5 - 49	Fögeing, Theodor, Landwirt und Ehefrau Paula, geb. Egger, verwitwete Wittkamp
173	32	15 - 400	s. o.
174	43	15 - 390	s. u.
Flur 13			
1	28 17	9 - 230	Kortmann, Ferdinand, Bauingenieur
2	10 01	"	"
3	2 51	"	"
6	26 02	15 - 400	s. o.
11	40 95	5 - 49	s. o.
216	2 52	5 - 12	Becker, Ludwig, Kaufmann zu 1/2 Idealanteil, Dornhege, Heinrich, Schreiner, Witwe Christine geb. Ostermann und deren Sohn Apotheker Moritz Dornhege, Kasberg, Hugo, Maurermeister
301	14	15 - 390	"
302	8 50	"	"

GEMEINDE NORDKIRCHEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 1

„TENNHOF“

1. AUSFERTIGUNG

BESTEHEND AUS ZWEI TEILEN

PLANZEICHNUNG (TEIL I) UND TEXT (TEIL II)
gem. §§ 2 u. 10 BBauG, §§ 4 u. 28 GO. NW, § 103 BauO. NW. in Verbindung mit § 4 der 1. Durchf. VO. zum BBauG. und § 9(2) BBauG.
GEMARKUNG NORDKIRCHEN

FLUR NR. 12

MASSTAB = 1 : 500

ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND u. PLANUNGEN

- Wohn- u. Gewerbl. u. öffentl. Geb. (I, II, III)
- Schaftsgeb. (IV)
- Offentl. Gebäude (V)
- Vorhanden
- Geschosszahl (VI)
- Gemarkungsgrenze (VII)
- Flurgrenze (VIII)
- Eigentumsgrenze (IX)
- Flurstücksgrenze (X)
- Versorgungsleitungen (unterirdisch) (TFVK) (XI)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch) (XII)
- Sichtwinkel (XIII)
- Durchfahrt, Arkade (XIV)
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes (XV)

UNVERÄNDERT BESTEHENBLEIBENDE FESTSETZUNGEN

- Baugebietsgrenze (XVI)
- 1. Geschossig (XVII)
- 2. Geschossig (XVIII)

FESTSETZUNGEN

- Grenzen u. Begrenzungslinien (XIX)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (XX)
- Uf. d. Bebauungsplans (XXI)
- Begrenzungslinie (XXII)
- Balllinie (XXIII)
- Baugrenze (XXIV)
- Begrenzungslinie z. Balllinie (XXV)
- Begrenzungslinie z. d. Baugrenze (XXVI)
- Baugrenze (XXVII)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WAO (XXVIII)
- Kleinsiedlungsgebiet (XXIX)
- Reines Wohngebiet (XXX)
- Allgemeines Wohngebiet, offene Bauweise (XXXI)
- Mischgebiet (XXXII)
- Sondergebiet (XXXIII)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- (I) (II) Zwangsvorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
- (III) (IV) Geschossflächenzahl
- (V) Grundflächenzahl

BAUWEISE u. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- (VI) Einzelhäuser
- Geschlossene Bauweise
- Offene Bauweise
- Firstichtung

AUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

SIEHE TEIL II (TEXT)

FLÄCHEN

- Flächen für Garagen (I, II, III, IV, V)
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf (VI, VII, VIII, IX, X)
- Verkehrsflächen (offener Fahrweg) (XI, XII, XIII, XIV, XV)
- Verkehrsflächen (offener Gehweg) (XVI, XVII, XVIII, XIX, XX)
- Verkehrsflächen (offener Weg) (XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV)
- Versorgungsflächen (XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX)
- Grünflächen (XXXI, XXXII, XXXIII, XXXIV, XXXV)
- Mit Gew. zahl. u. öffentl. Rechten zu belastende Flächen (XXXVI, XXXVII, XXXVIII, XXXIX, XL)
- Überbaubare Grundstücksfläche (XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV)
- Gärtnerisch zu nutzende Fläche (nicht überbaubar) Grundstücksfläche (XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L)

ÄNDERUNG

T e x t

Teil II. zum Bebauungsplan Nr. 1

"Tennhoff"

Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

1. Die Bebauung hat innerhalb der Baulinien und Baugrenzen so zu erfolgen, wie sie der Bebauungsplan vorsieht. Hierbei sind die zwingend festgesetzte Anzahl der Vollgeschosse, die Stellung der Gebäude, die Firstrichtungen und die Vorgartentiefen einzuhalten. Garagen sollen an der im Bebauungsplan vorgesehenen Stelle errichtet werden. Im Einzelfall kann jedoch mit Zustimmung der Gemeinde eine andere Stellung zugelassen werden.
2. Einhüftige Baukörper werden nicht zugelassen.
3. Für die Wohnhäuser werden nur Satteldächer ohne Walme zugelassen.
 - a) Die Dachneigung bei den zweigeschossigen Gebäuden beträgt 30°.
 - b) Bei den eingeschossigen Gebäuden beträgt die Dachneigung 2 bis 30°. Dachgauben sind unzulässig. Ein DrempeI ist nur bis zu einer Höhe von 50 cm statthaft.
 - c) Die Nebengebäude sollen Flachdächer erhalten, es können auch Satteldächer bis zu 35° zugelassen werden. Nebengebäude die an der gemeinsamen Grundstücksgrenze errichtet werden, müssen eine einheitliche Dachform erhalten.
4. Die Höhe des Erdgeschoßfußbodens der Hauptgebäude wird nach dem Entwässerungsplan von der Gemeinde festgelegt.
5. Die Dacheindeckung hat in Ziegeln zu erfolgen.
6. Die Ansichtsflächen aller Gebäude sind in Verblendmauerwerk auszuführen. Der Verputz oder eine andere Gestaltung von Teilflächen ist zulässig.
7. Kellergaragen und Rampen dürfen zur Straße nicht angelegt werden.
8. Die Vorgärten sind offenzuhalten, wobei niedrige Einfriedigungen bis zu 0,75 m zugelassen werden können.

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen hat am 25.11.1965 beschlossen nach § 2 des BBauG vom 23.6.1960 diesen Bebauungsplan (Teil) aufzustellen.

Nordkirchen, den 26. 11. 1965

Der Bürgermeister


b.w.

I. Ermächtigungsgrundlagen

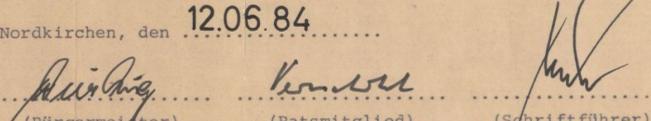
- a) §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NW S. 594)
- b) §§ 1, 2, 2a und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.06.1960 (BGBl. S. 341) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949)
- c) § 81 der Bauordnung Nordrhein-Westfalen vom 26.06.1984 (GV. NW S. 419)
- d) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1363)

Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentums Grenzen und die geometrische eindeutige Eintragung der Planung wird hiermit bescheinigt.

Werne, den 05.09.85

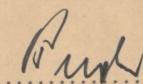
 Dipl.-Ing. Schürze
 Öffentlich bestellter
 Vermessungsingenieur

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen hat in seiner Sitzung am 07.06.84 gemäß § 2 (1) und (6) des BBauG beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen, zu ändern, und zu ergänzen.

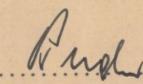
Nordkirchen, den 12.06.84

 (Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Hinweis: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
 Amtl. Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nordkirchen vom 09.08.84 Nr. 39 Seite 55 u. 56

Die Beteiligung der Bürger an dieser Planung hat gem. § 2 a Abs. 2 des BBauG durch öffentliche Darlegung der Ziele und Zwecke am 10.12.84 stattgefunden.

Nordkirchen, den 12.12.84

 (Gemeindefirektor)

Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gem. § 2 a (6) des BBauG auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegen. Die Auslegung erfolgte in der Zeit vom 14.05.85 bis 13.06.85

Nordkirchen, den 15.06.85

 (Gemeindefirektor)

Hinweis: Bekanntmachung der Offenlegung
 Amtl. Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nordkirchen vom 06.05.85 Nr. 18 Seite 23 u. 24

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Dieser Bebauungsplan ist nach vorheriger Prüfung vorgetragener Anregungen und Bedenken gem. § 10 BBauG sowie §§ 4 und 28 der GO vom Rat der Gemeinde Nordkirchen in seiner Sitzung vom 05.09.85 als Satzung beschlossen worden.


 (Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

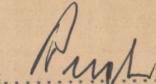
Hinweis: Punkt 7.1 der Sitzung des Gemeinderates Nordkirchen

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 17.11.1986 genehmigt worden.

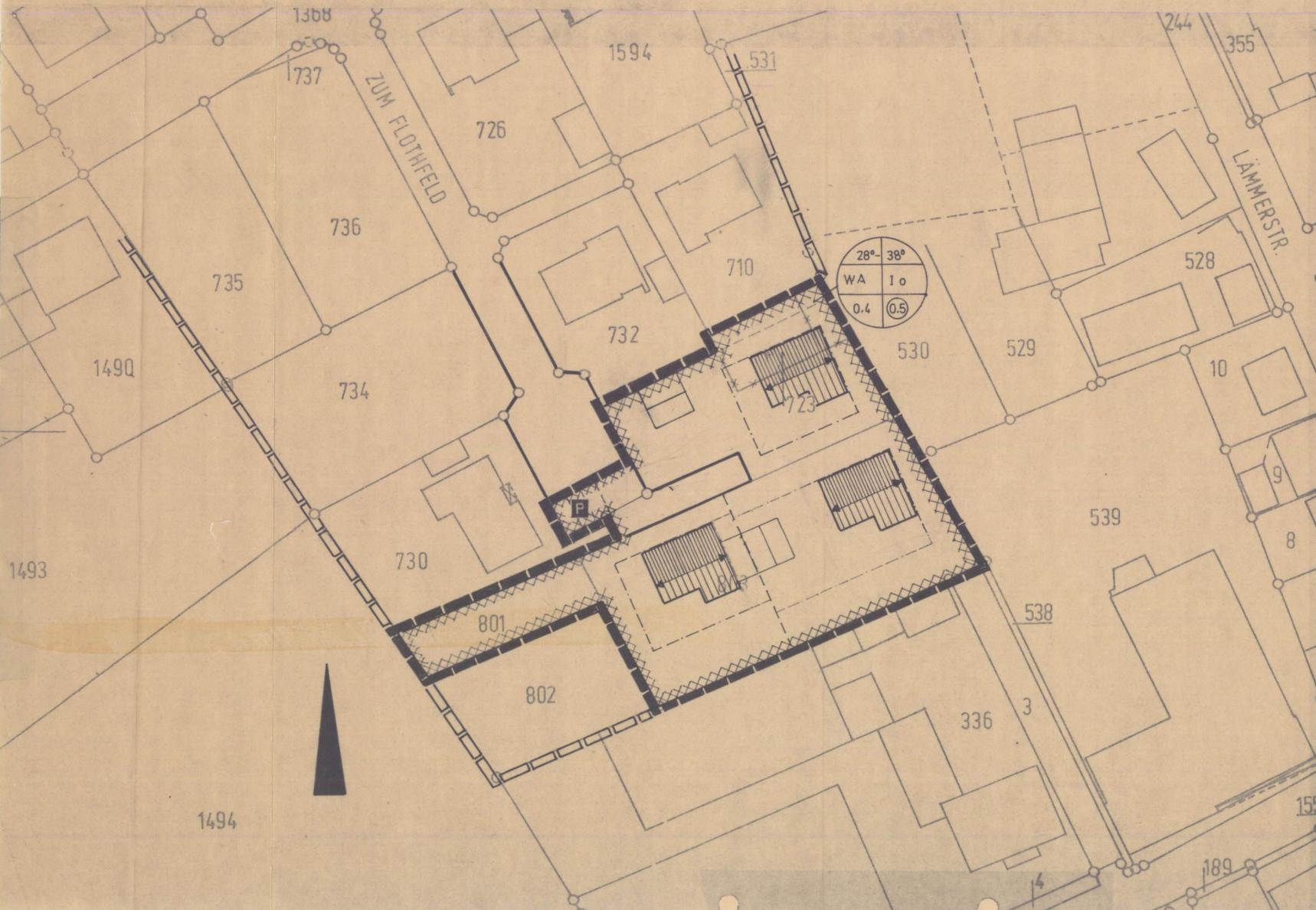
Münster, den 17.11.86

 Oberregierungsbaurät
 (Der Regierungspräsident)

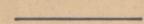
Die vorstehende Genehmigung ist gem. § 12 des BBauG in der Verbindung mit § 155 a am 18.12.1986 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich
 Nordkirchen, den 22.12.1986

 (Gemeindefirektor)

Hinweis: Amtl. Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nordkirchen vom 18.12.1986 Nr. 44 Seite 73-74



BEBAUUNGSPLAN NR 1 „TENNHOFF“ I. ÄNDERUNG

-  BISHERIGE BEB.-PLANGRENZE
-  ÄNDERUNGSBEREICH
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  FLÄCHENUMGRENZUNG ZUM ABBAU VON MINERALIEN GEM. § 9 ABS. 5 BBauG
-  HAUPTFIRSTRICHTUNG
- TEXTLICHE FESTLEGUNGEN BLEIBEN UNVERÄNDERT

